

---

# Einführung eines Metadirectories an der Universität Bielefeld und an der Universität Paderborn

Dr. Gudrun Oevel  
Leiterin ZIT  
Universität Paderborn

Dipl.-Math. Frank Klapper  
IT-Manager  
Universität Bielefeld



# Gliederung

---

- Motivation Metadirectory
- Metadirectory-Projekt (BI und PB)
  - Grundsätzliches
  - Konkretes Vorgehen im gemeinsamen Projekt
  - Erfahrungen und Stand der Dinge
- Zusammenfassung



# Motivation „Metadirectory“

---

- Heute: Erfassung und Pflege von Personenidentitäten in verschiedenen I&K Systemen sind nicht abgestimmt:
  - Unvollständige, inkonsistente, veraltete und nicht vorhandene Datenbestände
  - Für Benutzer hochgradig unkomfortabel und unnötig kompliziert
  - Integration der Systeme nicht möglich
- Lösung: Einführung eines zentralen Metadirectories, welches die Daten der einzelnen I&K Systeme / Verzeichnisse zusammenführt:
  - Vereinfachung der Datenverwaltung
  - Datenkonsistenz herstellen
  - Voraussetzung für integrierte Dienste schaffen



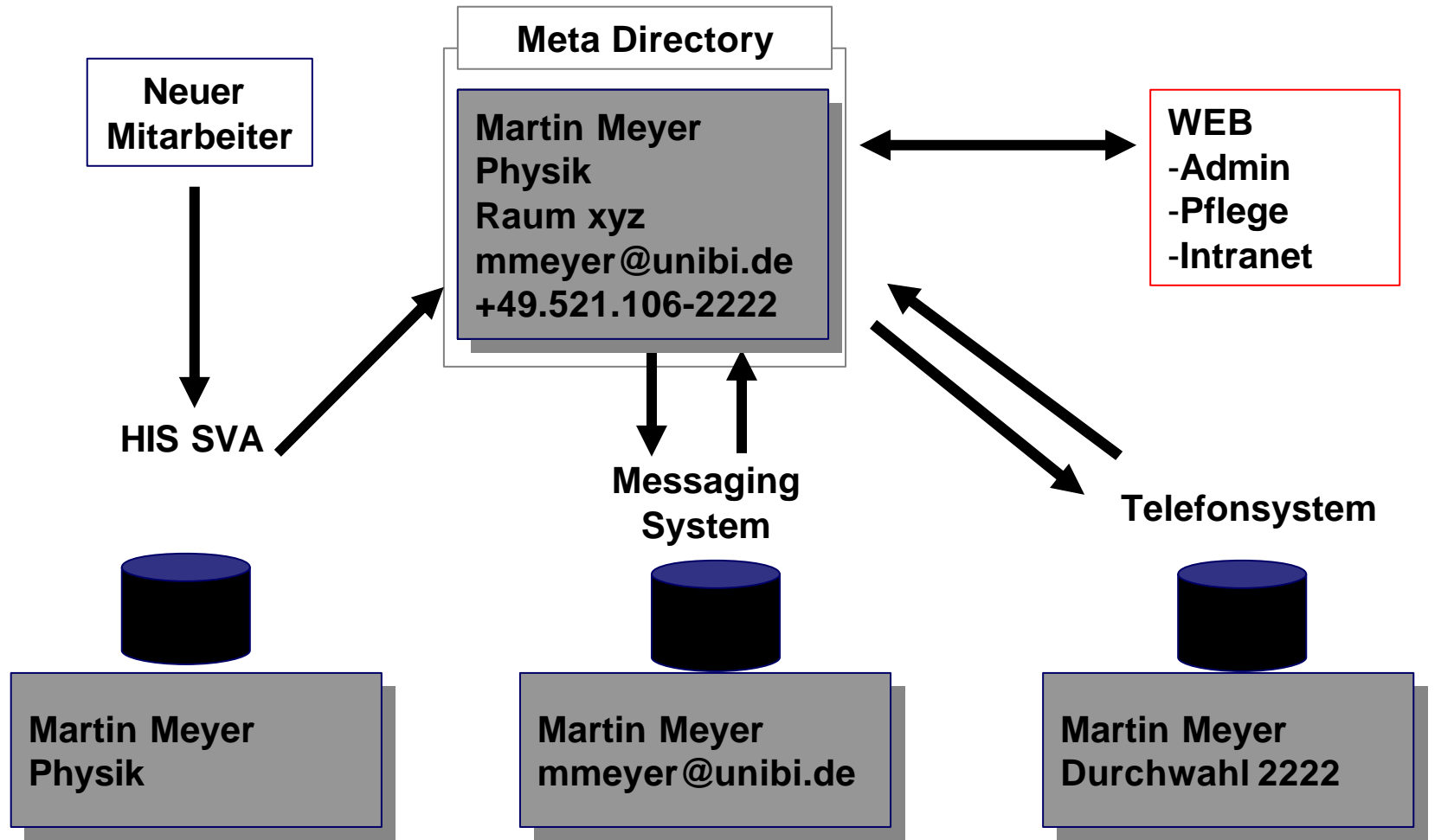
# Motivation „Metadirectory“

---

- **Ein Metadirectory ist zwingend notwendig um weitere zeitgemäße und integrierte IT-gestützte Verfahren einführen zu können.**
  - Ein Metadirectory ist **organisatorische Voraussetzung** und **Basistechnologie** für die Verknüpfung mehrerer IT-Systeme.
  - **Konsistente und aktuelle Nutzerdaten** und **Sicherheit der IT-Dienste** sind ohne Metadirectory fast unmöglich.
- Zugleich: Einführung eines eProvisioning-Systems



# Motivation „Metadirectory“



# Projekt: Einführung eines zentralen Metadirectories

---

- Die Ursache für Probleme bei der Verwaltung/Administration von Personenidentitäten sind Prozessprobleme.
  - **Fokus im Projekt auf die Prozesse**
    - Und nicht auf Technik oder Produkte
- Projektziel: Übergreifende Lösung zur Synchronisation der Personenidentitäten der wesentlichen IT-Systeme und zum eProvisioning.
  - **Dies ist primär ein organisatorisches und juristisches Problem.**
    - Dort liegt auch der Hauptaufwand.
  - Es gibt auf Standards basierende Produkte am Markt.



# Projektkritische Faktoren

---

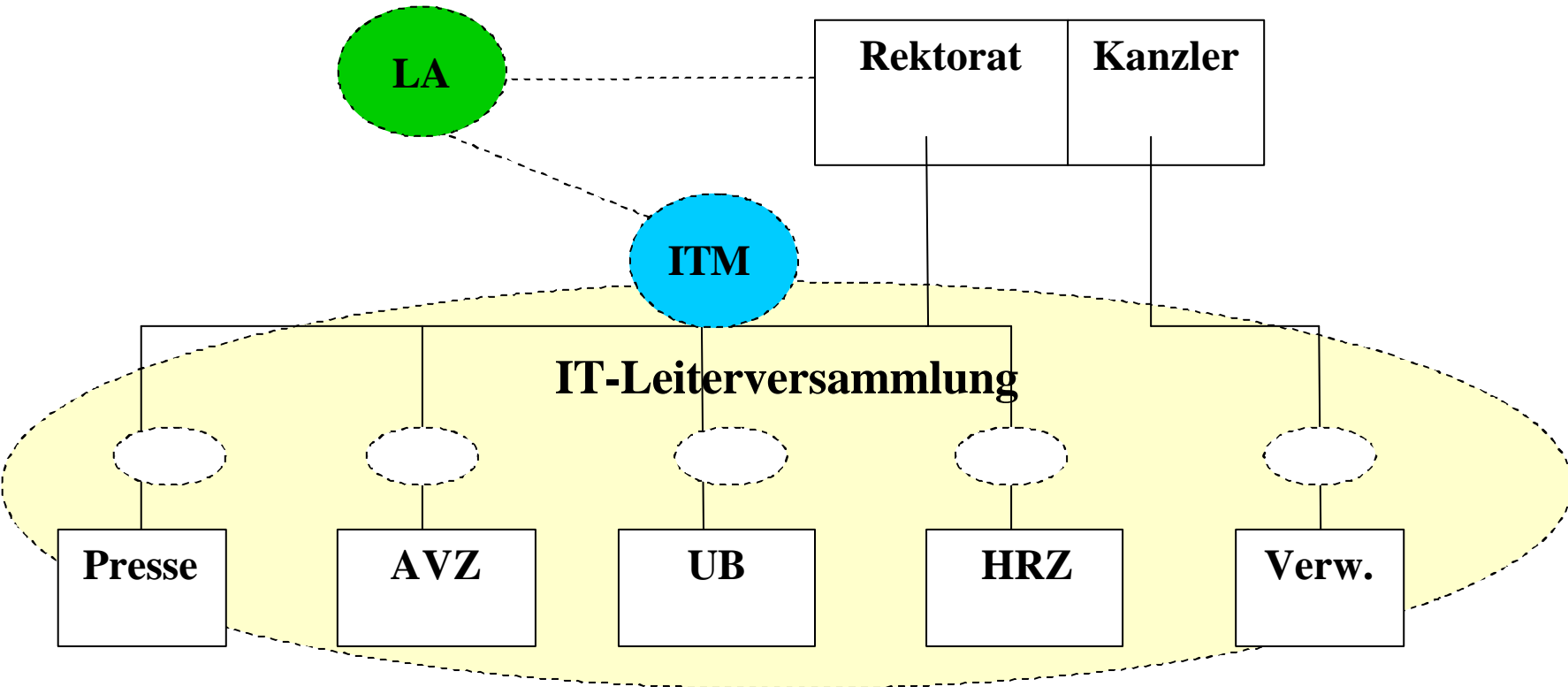
- Entscheidung und Unterstützung der Hochschulleitung für ein solches Projekt
- Aktive Beteiligung der Verwaltung
  - Von dort kommen fast alle Primärdaten
  - Zuständig für viele Prozesse im Projektkontext
- Kooperatives Zusammenarbeiten zwischen Verwaltung, Hochschulrechenzentrum, Bibliothek und dezentralen Einheiten
  - Gemeinsame IT-Strategie
  - Möglichst institutionalisiert
- Professionelle Hochschulinterne Projektkoordination
- Frühzeitige Beteiligung von Personalräten und Datenschutzbeauftragten



# Anbindung Bielefeld:

## Neue Kommunikations- und Informationsstruktur

---



LA = Lenkunksausschuss

ITM = IT-Manager



# Anbindung Paderborn: Projekt UniMobilis

---

- Gefördert im Rahmen der BMBF-Ausschreibung „Notebook-University“ (1.5.2002 – 31.12.2003)
- Angelegt als Infrastrukturprojekt „Mobile Nutzung lernförderlicher Infrastrukturen durch den Aufbau einer durchgängigen Dienstinfrastruktur“
- Leitideen „Dienstinfrastruktur“
  - Kombination der hochschulöffentliche Infrastrukturen mit privaten und daher personalisierten Zugangs- und Nutzungsmöglichkeiten
  - von der ausstattungsbezogenen Infrastruktur zu einer flexiblen und alltagstauglichen Infrastruktur basierend auf Diensten
- Projektkoordination: IT-Beirat und Leiterin ZIT



# Der erste Schritt im Projekt

---

- Zuerst durchzuführende Arbeiten:
  - Klärung der inhaltlichen, organisatorischen und rechtlichen Aspekte
  - Festlegung der Datenmodelle, Datenflüsse, Organisationsabläufe
    - Unterstützung der dezentralen Organisationsstruktur → Mandantenfähigkeit
- Vorgehen:
  - Ein Grobkonzept soll im Rahmen einer Vorstudie mit externer Hilfe (Berater) entwickelt werden:
    - Einschließlich einer detaillierten Aufwandsabschätzung für das Gesamtprojekt.
    - Aufwand: ca. 25-30 Beratertage.
  - Danach Entscheidung über das weitere Vorgehen.



# Vorgehen bei der Auswahl des externen Beraters

---

- Idee: produktunabhängige Beratung
  - Berater kommt nicht von Firma mit eigenem Produkt
- Fokus auf die Prozesse
- Namen möglicher Consulting Firmen
  - [www.verzeichnisdienst.de](http://www.verzeichnisdienst.de)
  - Mundpropaganda
    - Ex Sornet-Team
- Kontaktaufnahme mit drei Consulting Firmen
  - Vorstellung der Grundidee durch Universitäten
  - Vortrag der Firma zum Vorgehen
  - Angebot der Firma für das komplette Projekt
  - Intensive Diskussion der Vorträge und Angebote
  - Auswahl der Firma
  - Beauftragung der Vorstudie



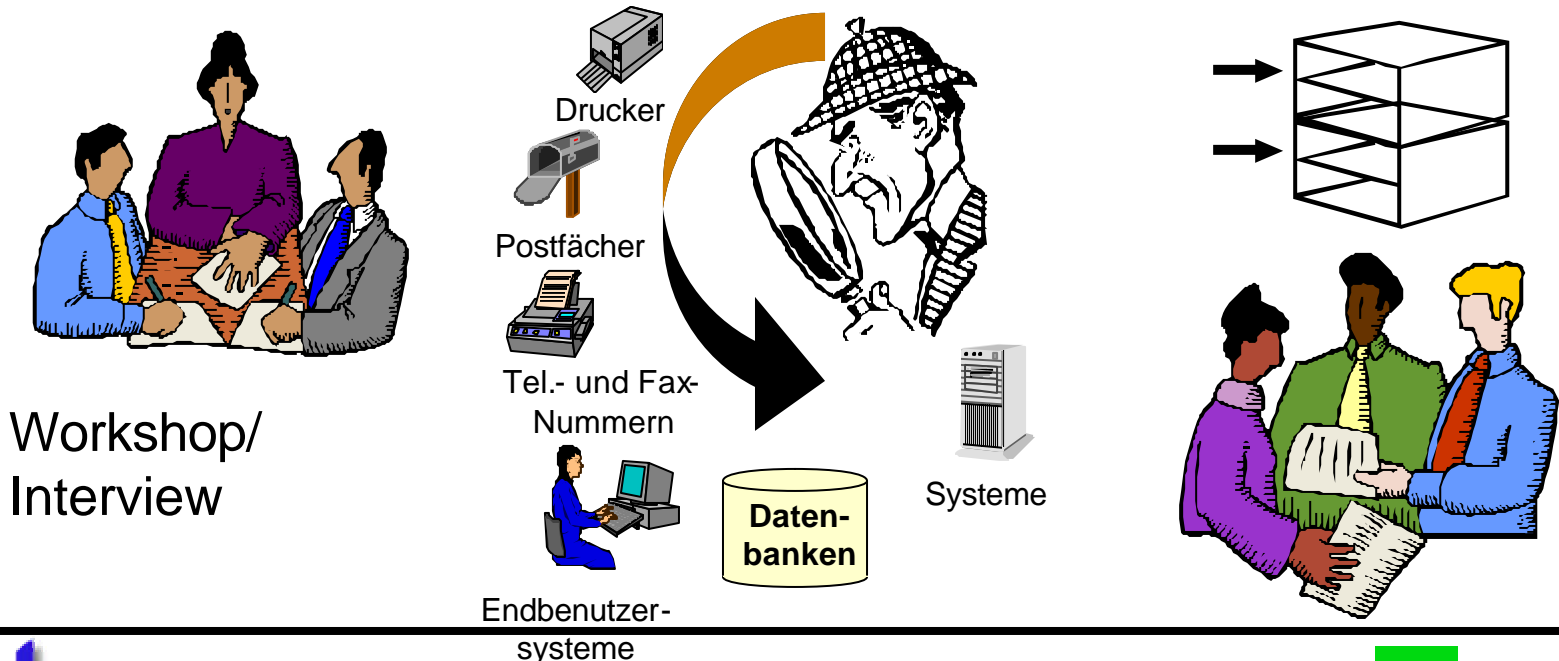
# Kooperation Bielefeld - Paderborn

---

- Beide Hochschulen sind ähnlich organisiert, setzen oft die gleichen I&K-Systeme ein (z.B. HIS, Radius, ...) und stehen vor ähnlichen Herausforderungen.
- Idee: Getrennte Prozessanalyse und Prioritätensetzung.
- Hoffnung:
  - Es gibt signifikante Ähnlichkeiten.
  - Beide Hochschulen wählen „technisch“ den selben Weg.
- Mögliche Synergien:
  - Erfahrungsaustausch
  - Implementierung (Insbesondere bei der Entwicklung von Connectoren).
  - Betrieb
- Die Eigenständigkeit der HS bleibt voll erhalten.



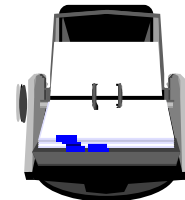
# Metadirectory-Projekt: Vorstudie (1/2)



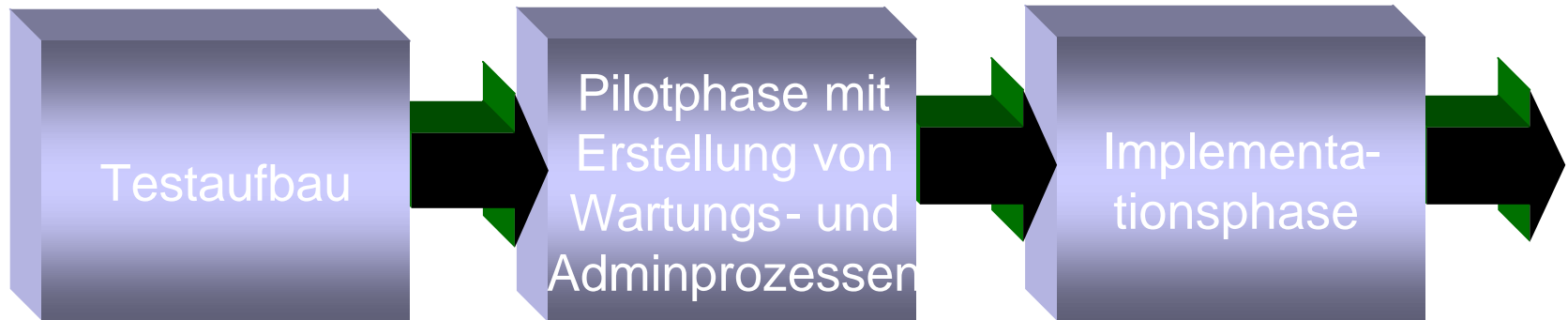
# Metadirectory-Projekt: Vorstudie (2/2)



- Entwicklung des Schemas
  - Design des Trees
    - Obere Ebene
    - Untere Ebene
  - Partitionierung und Shadowing
  - Berechtigungskonzept erstellen
- Definition der Konnektoren zu den Zielsystemen
  - Definition der Import und Synchronisationsfunktion
  - Katalog mit K.O. Kriterien wird erstellt
  - Rahmen für Verfügbarkeit wird festgelegt



# Metadirectory-Projekt: Hauptprojekt



- Umsetzung des Designs nach produktspezifischen Implementationsregeln
- Konsolidierung der Daten
- Synchronisationsprozesse erstellen
- Rahmenbedingungen für Anwendungen festlegen
- Anwendungen auf Directory-zugriff anpassen

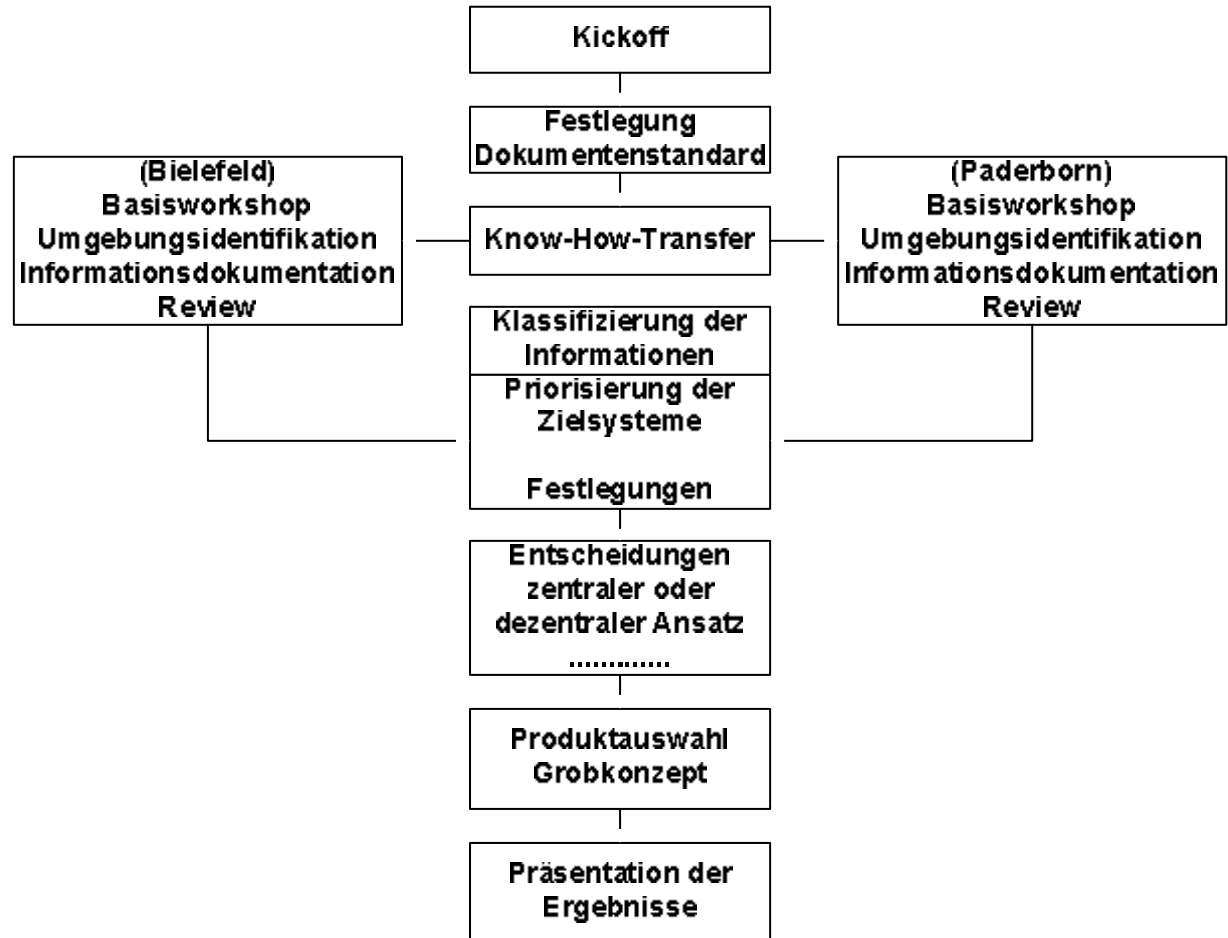
- Aufbau einer produktionsnahen Umgebung
- Erstellung von Wartungs- und Administrationskonzepten
- Implementationsplan wird erstellt
- Ausbildungsmaßnahmen

- Aufbau einer Produktionsumgebung
- Übergabe der Konzepte an den Betrieb
- Einweisung der Systemverantwortlichen



# Metadirectory-Projekt BI-PB:

## Ablaufplan der Vorstudie





# Metadirectory-Projekt BI-PB: Stand der Dinge Paderborn

---

- Vorstudie
  - Basisworkshop ist erledigt
  - Bestandsaufnahme der Quell-/Zielsysteme wird aktuell erledigt
- Projektmarketing
  - Hochschulleitung wechselt im September
  - Information der Personalräte, Datenschutzbeauftragten und ASTA ist erfolgt, erste gemeinsame Sitzung am 23.7.
- Viel Überzeugungsarbeit ist notwendig
  - Daten
  - Prozesse
- Finanzierung für das Hauptprojekt unklar



# Metadirectory-Projekt BI-PB: Stand der Dinge Bielefeld

---

- Vorstudie
  - Basisworkshop ist erledigt
  - Bestandsaufnahme der Quell-/Zielsysteme fast abgeschlossen
- Projektmarketing
  - Hochschulleitung sieht die Notwendigkeit für das Projekt und unterstützt es
  - Erste Information der Personalräte in den nächsten Tagen
- Hoher Koordinierungsaufwand
  - Mentalitätsunterschiede in Bibliothek, RZ und Verwaltung
- Finanzierung für das Hauptprojekt unklar



# Metadirectory-Projekt BI-PB:

## Erfahrungen mit der externen Firma

---

- Firma bietet Beratung, Coaching und Implementierung
- Firma moderiert Prozesse als unbeteiligter Partner
- Konflikte lassen sich mit externer Moderation einfacher lösen
- Hochschulen, ihre Struktur und ihre Produkte sind ein ungewohntes Terrain für Firmen
- Firma bringt Erfahrung mit ähnlichen Projekten im kommerziellen Bereich ein
- Projektabsprache muss geübt werden
- Zügiger Projektablauf



# Datenschutz und Datensicherheit

---

- Das Niveau wird spürbar angehoben:
  - Dokumentation der Personenverzeichnisse, Datenflüsse und Zugriffsberechtigungen
  - Transparente und eindeutige Prozesse
  - Konsistente und aktuelle Datensätze
    - Deprovisioning wird möglich
  - Rollenbasierte Rechtekonzepte werden möglich
- Eine Vorabkontrolle nach DSGVO NRW ist notwendig.
- Die Datenschutzbeauftragte BI gehört zum Projektteam.
- Frühzeitige Information der Personalräte ist notwendig.



# Zusammenfassung

---

- **Entscheidung:** Einführung eines Metadirectories
  - Konsistente und aktuelle Datensätze
  - Transparente und eindeutige Prozesse
- **Schwerpunkt:** erst Analyse, dann Produkt
- **Voraussetzung:**
  - Unterstützung durch die Hochschulleitung
  - Zusammenarbeit Verwaltung, zentrale Einrichtungen
- **Unterstützung:** Beratungsfirma (Beratung, Coaching, Implementierung)
- **Hoffnung:** Synergie zwischen Hochschulen durch zielgerichtete Kooperation
- **Finanzierung:** Salami-Taktik

